



Vorbereitungsdienst zum*zur

Technischen Oberinspektor*in

im Beamtenverhältnis der 3. Qualifikationsebene der
Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik im fach-
lichen Schwerpunkt bautechnischer und umweltfachlicher
Verwaltungsdienst – **Fachgebiet Naturschutz und
Landschaftspflege**



Über den Vorbereitungsdienst

1. Ihr Arbeitsplatz an einem Landratsamt oder Wasserwirtschaftsamt

Die unteren Naturschutzbehörden an den Landratsämtern sorgen für den Erhalt und die Sicherung der Natur und Artenvielfalt im Landkreis. Die Zuständigkeit erstreckt sich von der Überwachung und Kontrolle der land- und forstwirtschaftlichen sowie baulichen Aktivitäten bis hin zu Unterhaltung der Naherholungsgebiete sowie zahlreicher Sonderaufgaben, welche von Landkreis zu Landkreis variieren.

Die Wasserwirtschaftsämter vertreten den Freistaat Bayern überall dort wo das Wasser in seinen mannigfaltigen Erscheinungsformen und Fragestellungen im Spiel ist. Dementsprechend vielfältig strukturiert ist ihr Aufgabenbereich. Der Schutz der Menschen vor dem Wasser steht in diesem Sinne gleichberechtigt neben dem Schutz des Wassers vor den Menschen.

2. Was bieten wir?

Für Bachelorabsolventen*innen oder Diplomingenieure*innen mit erfolgreichem Abschluss einer Fachhochschule im Studiengang Landschaftsarchitektur oder Landschaftsplanung bieten wir eine teamorientierte, interessante und vielseitige berufliche Tätigkeit bei den Wasserwirtschaftsämtern oder Landratsämtern.

3. Wo müssen Sie sich bewerben?

Die freien Ausbildungsstellen werden jährlich ca. ab Juni auf der Homepage der Regierung von Oberbayern ausgeschrieben. In den entsprechenden Stellenausschreibungen finden Sie alle notwendigen Informationen, um sich zu bewerben.

Nähere Auskünfte erteilt der Ansprechpartner auf der Internetseite „Ausbildungsmöglichkeiten“:

https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/karriere/ausbildung/index.html

4. Welche Einstellungsvoraussetzungen müssen Sie erfüllen?

In den Vorbereitungsdienst für die Laufbahn der 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik im fachlichen Schwerpunkt bautechnischer und umweltfachlicher Verwaltungsdienst, Fachrichtung Naturschutz und Landschaftspflege können Sie nur eingestellt werden, wenn Sie folgende beamtenrechtliche Voraussetzungen erfüllen:

- Deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union
- Verfassungstreue und gesundheitliche Eignung zur Übernahme in das Beamtenverhältnis
- Das 45. Lebensjahr ist noch nicht vollendet
- Abschlussprüfung an einer Fachhochschule oder an einer Hochschule in einem Fachhochschulstudien-gang oder ein gleichwertiger Bachelorabschluss.

Zur Feststellung, ob der*die Anwärter*in nach seinen*ihreren fachlichen und allgemeinen Kenntnissen, Fähigkeiten und Leistungen sowie nach seiner Persönlichkeit die Eignung für die 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik im fachlichen Schwerpunkt bautechnischer und umweltfachlicher Verwaltungsdienst besitzt, führt die Oberste Baubehörde eine Qualifikationsprüfung durch. Die Prüfung hat Wettbewerbscharakter, d.h. es werden Platzziffern vergeben. Die schriftliche Prüfung umfasst drei Aufgaben mit einer Bearbeitungszeit von jeweils 4 Stunden und zwei Aufgaben mit einer Bearbeitungszeit von jeweils sechs Stunden. Die mündliche Prüfung besteht aus einem Prüfungsgespräch und einem Kurzvortrag.

5. Wie läuft der Vorbereitungsdienst ab?

Der **Vorbereitungsdienst** beginnt jährlich zum 1. Januar.

Während des Vorbereitungsdienstes werden Sie praktisch und theoretisch ausgebildet.

- Die praktische Ausbildung erfolgt an einem Landratsamt oder Wasserwirtschaftsamt in Oberbayern. Sie werden mit den Aufgaben, der Organisation und den Arbeitsweisen des Ausbildungsamtes sowie dem Zusammenwirken der einzelnen Verwaltungen vertraut gemacht und werden in den Dienstbetrieb eingegliedert. Sie erledigen, angeleitet von Ausbildern, geeignete Vorgänge möglichst selbständig und nehmen an Besprechungen und Dienstreisen teil. Die Ausbildung beim Ausbildungsamt wird ergänzt durch Hospitationen bei vielen verschiedenen Verwaltungen (abhängig vom jeweiligen Fachgebiet, z. B. Regierung, Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege usw.).

Zur theoretischen Ausbildung führt das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) in München und die Bayerische Verwaltungsschule (BVS) folgende Lehrgänge mit internatsmäßiger Unterbringung durch:

- Verwaltungslehrgang (5 Wochen) an der BVS
- Fachpraktischer Lehrgang (3 Wochen) im Lehrgangsgebäude des StMB in München
- Vertiefungslehrgang (2 Wochen) im Lehrgangsgebäude des StMB in München

Zur Feststellung, ob der*die Anwärter*in nach seinen*ihren fachlichen und allgemeinen Kenntnissen, Fähigkeiten und Leistungen die Eignung für die 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik im fachlichen Schwerpunkt bautechnischer und umweltfachlicher Verwaltungsdienst besitzt, führt das StMB eine Qualifikationsprüfung durch. Die Prüfung hat Wettbewerbscharakter, d.h. es werden Platzziffern vergeben. Die schriftliche Prüfung umfasst drei Aufgaben mit einer Bearbeitungszeit von jeweils vier Stunden und zwei Aufgaben mit einer Bearbeitungszeit von jeweils sechs Stunden. Die mündliche Prüfung besteht aus einem Prüfungsgespräch und einem Kurzvortrag.

6. Was verdienen Sie als Anwärter*in?

Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge in folgender Höhe von aktuell monatlich 1.363,85 € zzgl. etwaiger Zuschläge je nach Einzelfall (Ballungsraumzulage, Familienzuschlag...) bezahlt.

Von den Bezügen werden nur Lohn- und Kirchensteuer einbehalten.

Darüber hinaus gewährt der Freistaat Bayern vermögenswirksame Leistungen und eine jährliche Sonderzahlung.

Die Kosten der Ausbildung trägt der Freistaat Bayern.

Sozialversicherung

Die Beamten sind in der Kranken-, Renten-, und Arbeitslosenversicherung versicherungsfrei. Beim Ausscheiden aus dem Dienst ohne Anspruch auf lebenslängliche Versorgung übernimmt der Freistaat Bayern die Nachversicherung in der Rentenversicherung der Angestellten.

Anstelle der gesetzlichen Krankenversicherung gewährt der Staat seinen Beamten eine Beihilfe. Diese beträgt bei ledigen Beamten 50% der beihilfefähigen Krankheitskosten; sind zwei oder mehr berücksichtigungsfähige Kinder vorhanden, beträgt die Beihilfe 70%. Die Differenz muss durch eine private Krankenversicherung abgedeckt werden. Die meisten Versicherungsunternehmen bieten für die Dauer der Ausbildung verbilligte Ausbildungstarife an.

7. Ihre Verwendungsmöglichkeiten nach der Ausbildung

Nach erfolgreicher Qualifikationsprüfung werden Sie im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und für Integration an den Landratsämtern oder im Geschäftsbereich der Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Verbraucherschutz bei den Wasserwirtschaftsämtern eingesetzt. Das Bestehen der Qualifikationsprüfung begründet keinen Anspruch auf Übernahme in den Staatsdienst. Die Weiterbeschäftigung ist einerseits von der Stellensituation, andererseits vom Prüfungsergebnis abhängig.

8. Ihr beruflicher Werdegang

Beamtenverhältnis auf Widerruf:

15-monatiger Vorbereitungsdienst als TOI-Anwärter*in

Beamtenverhältnis auf Probe:

Technische*r Oberinspektor*in mit einer Probezeit von 2 Jahren (ggf. Verkürzung bei entsprechendem Prüfungsergebnis möglich)

Anfangsgehalt nach der Ausbildung: mind. 3.066,85 € (Besoldungsgruppe A 10)

Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

nach Ablauf der Probezeit

Mögliche Beförderungen:

- Technischer Amtmann/Technische Amtfrau (A 11)
- Technischer Amtsrat/Technische Amtsrätin (A 12)

Baurat/Baurätin (A 13)

Herausgeber:

Regierung von Oberbayern
Sachgebiet Z2. 1-13
80534 München

Titelfoto:

Carina Muser